#TARIFVERHANDLUNGEN 20. Dezember 2017

Die Länderbahn GmbH (DLB) - Ein NEIN aus gutem Grund!

Scheinbar dreht sich alles um die von uns in hartnäckigen Verhandlungen erreichte Einmalzahlung!

Aber so, wie sie jetzt diskutiert wird, ist sie für uns nicht akzeptabel.
Denn:

- Mit der Einmalzahlung will der Arbeitgeber die 39 Stunden-Woche für Alle einführen. So wie geplant, würde das zu nicht akzeptablen Mehrbelastungen für die RFG Beschäftigten führen.
- Die Einführung des EVG-Wahlmodells, die Leistungen des Fonds soziale Sicherung und die betriebliche Altersvorsorge werden auf die lange Bank geschoben.
- Bis Ende 2018 soll wieder Friedenspflicht herrschen. Ziel ist es, unsere Verhandlungsposition zu schwächen.

WIR wollen die 1.250 Euro Einmalzahlung für das Jahr 2017 festschreiben – aber nicht um jeden Preis! In den weiteren Verhandlungen brauchen WIR ein Druckmittel! Denn immer noch sind viele Punkte strittig, die EUCH wichtig sind:

- Die Deckelung bei der Einführung des „neuen“ Entgelts.
- Fragen zu Besitzständen, die nicht durch das „neue“ Entgelt abgedeckt sind.
- Das Thema Abschmelzung, also die „Verrechnung“ von Besitzständen mit künftigen Entgelterhöhungen.

Für die EVG ist klar:
Keine Verschmelzung auf Kosten der Beschäftigten!

Dafür stehen WIR als EVG. Wir wollen einen Abschluss, der EUREN Interessen gesamthaft Rechnung trägt.

Die Einmalzahlung kommt – und WIR werden auch unsere weiteren Forderungen durchsetzen. Dafür müssen WIR aber jetzt zusammenstehen.

WIR haben ein gemeinsames Ziel:
Das Beste für unsere Mitglieder herauszuholen. Das werden WIR 2018 gemeinsam schaffen. Denn am Ende wird unser Abschluss der bessere sein.

Downloads

Aushang
(PDF, 37.27 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)
(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2017/17-12-20_Die_Laenderbahn_GmbH_-_Ein_NEIN_aus_gutem_Grund.pdf)